

Infos

Vernetzungstreffen
04.11.-05.11.22

Veranstaltungsort:
Paris-Lodron Universität Salzburg
Erzabt-Klotz-Straße 1
5020 Salzburg
Raum: 2.205 (2.Stock)

Anreise mit dem Zug:
Buslinien 3, 5, 6 und 25 – Ausstieg Justizgebäude



Kontakt:
vanessa.blaha@plus.ac.at
daniela.steinberger@plus.ac.at
birgit.bütow@plus.ac.at



Vernetzungstreffen

04.-05.11.2022

„Kinder- und Jugendwohlfahrt bzw. Kinder- und Jugendhilfe und ihre Grenzbereiche in Österreich im Fokus aktueller historiographischer Untersuchungen“



Über das Vernetzungstreffen...

Von 04. bis 05. November 2022 laden wir zu einem Vernetzungstreffen an die Universität Salzburg ein. Das Treffen ist eine Einladung an Sie als Forschende, die in der letzten Zeit zur Geschichte und Entwicklung der Kinder- und Jugendwohlfahrt in Österreich mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen gearbeitet und publiziert haben.

Am ersten Tag soll das Thema durch unterschiedliche Impulsvorträge gerahmt werden und wir stellen Ihnen unser Forschungsprojekt mit einigen ersten Befunden vor, die wir gern mit Ihnen/Euch diskutieren wollen.

Für den zweiten Teil haben sich einige Forschungsteams aus den unterschiedlichen Bundesländern bereit erklärt, wichtige Ergebnisse aus Ihren/Euren Studien mit Fokus auf Grenzbereiche von Jugendwohlfahrt, Heilpädagogik und Medizin zu präsentieren.

Das Ziel des Treffens soll sein, in eine gemeinsame Diskussion zu kommen und mögliche Perspektiven für weitere Forschung anhand der leitenden Fragestellungen zu eröffnen:

1. Welche übereinstimmenden und welche unterschiedlichen Befunde zeigen sich in den Grenzgebieten von Kinder und Jugendwohlfahrt, Heilpädagogik und Kinder- und Jugendpsychiatrie in Österreich?
2. Welche Rahmenbedingungen können und müssen dabei berücksichtigt werden (national, international, länderspezifisch-regional)?
3. Mit welchen theoretisch-methodologischen Konzepten können historische Befunde gefasst und diskutiert werden?
4. Welche übergreifenden (inter- und trans-) disziplinären Vernetzungen und welche konkreten Kollaborationsstrukturen (z.B. gegenseitige Überweisungen oder Dominanzen) gab es?
5. Wie ist die Ausdifferenzierung der heil- und sonderpädagogischen bzw. medizinisch-psychiatrischen Landschaften sozial- und ordnungspolitisch sowie fachlich-disziplinär zu fassen?

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch und interessante Gespräche!

04.11.2022

Tag 1: Impulsvorträge und Projektvorstellung Salzburg

09:15	Eintreffen
09:45 – 10:00	Beginn und Begrüßung
10:00 – 11:15	Michaela Ralser (Universität Innsbruck) „Das Heilpädagogische Archipel der langen 1950er Jahre in Österreich: Bedingung und Wirkung“
11:15 – 11:30	Pause
11:30 – 12:45	Anton Bucher (Universität Salzburg) „Die Internationalen Pädagogischen Werktagungen“
12:45 – 13:45	Mittagspause
13:45 – 15:00	Birgit Bütow (Universität Salzburg) "Entwicklungen in Pädagogik und Heilpädagogik der Nachkriegsjahre in Salzburg. Eine mésalliance in disziplinären Machtverhältnissen?"
15:00 – 15:15	Pause
15:15 – 16:30	Daniela Steinberger und Vanessa Blaha (Universität Salzburg) „Entwicklungen der Kinder und Jugendwohlfahrt im (Spannungs-) Verhältnis zur Heilpädagogik und zur Kinder- und Jugendpsychiatrie im Raum Salzburg 1945-1975“
16:30 - 17:30	Diskussion des Tages
18:00	Gemeinsames Abendessen

05.11.2022

Tag 2: Projektvorstellungen und Vernetzung

09:00 – 09:15	Eintreffen
09:15 – 10:15	Angela Wegscheider (Universität Linz) "Die Geschichte der institutionellen Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Oberösterreich"
10:15 – 11:15	Michael John (Universität Linz) „Neuere Forschungen zur Heimerziehung in Oberösterreich und Wien 1946 – 1999“
11:15 – 11:30	Pause
11:30 – 12:30	Flavia Guerrini (Universität Innsbruck) „Heimkindheiten“
12:30 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 14:30	Andreas Fink (Universität Innsbruck) „Die Aushandlung von Erziehungsräumen in der Heimerziehung 1970-1990. Ein interdisziplinärer Vergleich von Transformationsprozessen in D-A-CH“
14:30 – 15:30	Abschluss und Ausblick